Antrag 130/II/2021
FA I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung
Der Landesparteitag möge beschließen:
Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Weg mit den globalen Heuschrecken! Kommission Internationale Finanzmärkte wiedereinsetzen!

An die Mitglieder der SPD Bundestagsfraktion, an die SPD Mitglieder der Bundesregierung, an den Bundesvorstand der SPD,

Die Abhängigkeit des Finanzsystems von Schattenbanken, deren Anteil am Finanzsektor ungefähr ein Drittel ist, führt weltweit zu neuen Schwachstellen. In manchen Ländern, insbesondere im Globalen Süden, tritt das Nichtbankenwesen an die Stelle traditioneller Banken als Kreditvermittler – was die Beaufsichtigung erschwert und das Gesamtrisiko für das Finanzsystem erhöht. Schattenbanken wie BlackRock verfügten 2019 über Vermögenswerte in Höhe von 52 Billionen USD, was einem Anstieg von 75% seit der letzten Finanzkrise entspricht. Auch Immobilienfonds konnten ihr Volumen seit der Finanzkrise mehr als verdoppeln.

Wir fordern:

Die erneute Einsetzung einer Kommission „Internationale Finanzmärkte“. Zweck ist der Austausch und die Zusammenarbeit von Finanzpolitiker*innen mit Entwicklungspolitiker*innen und nach deren Einrichtung 2021 soll ein Bericht vorgelegt werden.

Begründung
Für den Bundesparteitag 2001 hatte die „Kommission Internationale Finanzmärkte“ von SPD-Parteivorstand und SPD-Bundestagsfraktion einen Bericht vorgelegt. Dort enthaltene Analyse sowie vorgeschlagene Maßnahmen zur Regulierung sind leider noch heute von größter Relevanz. Aufgrund der Art des Managements der Finanz- und Wirtschaftskrise 2007/08 – und angesichts sinkender Einkommen und prekärer Arbeit – „sind die Vertrauensreserven aufgebraucht“ (Wolfgang Streeck). Die Unsicherheit an den Finanzmärkten besteht fort. Es entstand der Eindruck, die Sozialdemokratie ist den sich stellenden Fragen zur Regulierung eines entfesselten Finanzsystems und der Finanzialisierung aller Lebensbereiche – was sich insbesondere auf Wohnraum auswirkt – nicht gewachsen. Zunehmend wurden öffentliche Dienstleistungen, bis hin zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs), eine Businesschance und als Ware auf den globalen Märkten gehandelt und verkauft. Der Staat wurde durch Privatisierung und Outsourcing, aber auch den Glauben an Unfehlbarkeit und Effizienz öffentlich-privater Partnerschaften (PPP) ausgehöhlt.

Änderung Überschrift: Kommission Internationale Finanzmärkte wiedereinsetzen!

Schon vor der Pandemie und den Lockdowns befand sich das globale Finanzsystem im Krisenmodus. Mehr als ein Jahrzehnt nach der globalen Finanzkrise scheint es immer noch am politischen Willen zu fehlen, die Machtkonzentration der Finanzlobby einzuschränken. Die Lösung der Krise vor zehn Jahren auf Kosten der Steuerzahler*innen hat die Glaubwürdigkeit der Regulierungsbehörden zerstört. Es gibt viele Konzepte wie die Trennung von Geschäfts- und Investmentbanking, oder höhere Kapitalanforderungen. Zwar verfügen Banken über mehr Kapital und Liquidität als in der Vergangenheit und sie wurden Stresstests und einer verstärkten Kontrolle unterzogen. Allerdings wird das Schattenbankensystem mit seinem zentralen Instrument, dem sog. Repo-Markt genutzt, um der Regulierung zu entgehen. Viele Nichtbanken-Finanzintermediären („Schattenbanken“) befinden sich „offshore“ und unterliegen nicht derselben Regulierung.